



Aus Gemeinderat und Verwaltung

Neue Mitarbeiterin Einwohnerdienste

Mit Jennifer Amacker aus Sirnach konnte die vakante Stelle in den Einwohnerdiensten erfolgreich besetzt werden. Wir heissen sie herzlich willkommen und wünschen ihr viel Freude bei ihrer neuen Tätigkeit.

Roger Disch weiterhin für die Gemeinde tätig

Unser langjähriger Leiter Finanzen, Roger Disch, tritt Ende Juli in den wohlverdienten Ruhestand. Ganz von ihm verabschieden müssen wir uns jedoch nicht: Ab August wird er die Gemeinde weiterhin an zwei Tagen pro Woche bei der Bearbeitung von Steuerveranlagungen unterstützen. Wir freuen uns, dass Roger Disch der Gemeinde mit seinem grossen Fachwissen und seiner Erfahrung erhalten bleibt, und wünschen ihm für seinen neuen Lebensabschnitt sowie seine künftige Tätigkeit viel Freude und Erfüllung.

Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung während der Sommerferienzeit

Die Gemeindeverwaltung ist während der Schulferienzeit vom 6. Juli bis 7. August wie folgt geöffnet:
Montag bis Donnerstag: 08.00 bis 11.30 Uhr / 13.30 bis 17.00 Uhr
Freitag: 07.00 bis 14.00 Uhr

Verzögerungen bei der Sanierung der Weidlistrasse

Aufgrund eines eingereichten Rekurses verzögern sich die Bauarbeiten an der Weidlistrasse in Ettenhausen. Die Arbeiten können erst fortgesetzt werden, wenn der Entscheid des Departements für Bau und Umwelt (DBU) vorliegt. Sollte dieser Entscheid wiederum angefochten werden, kann es zu weiteren Verzögerungen kommen. Bis zum Vorliegen eines rechtskräftigen Entscheids werden die Bauarbeiten an der Weidlistrasse eingestellt. Es wurde geprüft, ob für die Zwischenzeit ein provisorischer Belag eingebaut werden soll. Aus Kostengründen wird jedoch darauf verzichtet. Zur Schonung der provisorischen Fahrbahn wird eine Tempo-20-Signalisation eingerichtet. Der Gemeinderat bittet die betroffenen Anwohnerinnen und Anwohner um Verständnis für die Unannehmlichkeiten.

Protokoll der ausserordentlichen Gemeindeversammlung online

Das Protokoll der ausserordentlichen Gemeindeversammlung vom 29. April 2026 ist ab sofort auf der Homepage der Gemeinde verfügbar. Sie können das Protokoll bequem über den nebenstehenden QR-Code oder direkt über die Website der Gemeinde einsehen.



Ersatz Personenaufzug

Die bestehende Aufzugsanlage im Fremdmietetrakt des Gemeinde- und Kulturzentrums weist aufgrund ihres Alters wiederholt Störungen auf und kann mangels verfügbarer Ersatzteile nicht mehr instandgehalten werden. Der Auftrag für die Lieferung und den Einbau eines neuen, rollstuhlgängigen Personenaufzugs wurde an die Firma Högg AG, Lichtensteig, vergeben. Die Kosten belaufen sich auf 37'700 Franken und liegen innerhalb des bewilligten Budgetkredits.

Arbeitsvergaben im Tiefbau

Der Gemeinderat hat die folgenden Arbeitsvergaben erteilt:

Auszuführende Arbeit	Zuschlag	Vergabesumme inkl. MWST
Strassenunterhaltsarbeiten – Einlenker Rüetschberg- / Salzenbachstrasse, Ettenhausen – Waldhof, Guntershausen – Wiedacker, Guntershausen	Vetter AG, Lommis	CHF 116'664.75
Erschliessung Kleinbasel	Toldo AG, Rickenbach	CHF 609'420.80 (Anteil EW Aadorf: CHF 62'425.86)

Digitaler Schalter des Kantons Thurgau

Die Dienstleistungen des digitalen Schalters des Kantons Thurgau werden laufend ausgebaut. Neu kann auch die Wohnsitzbestätigung bequem online bestellt werden. Entdecken Sie die vielfältigen Angebote des digitalen Schalters und profitieren Sie von diesem ersten digitalen Gemeindeservice – einfach, schnell und unabhängig von den Öffnungszeiten der Verwaltung.



Rücksichtnahme in der Sommerzeit

Mit den wärmeren Temperaturen verlagert sich das Leben vermehrt ins Freie. Gartenarbeiten, gesellige Abende auf Terrassen und Balkonen, Grillfeste oder andere Freizeitaktivitäten gehören für viele Menschen zur Sommerzeit dazu. Damit diese für alle angenehm bleibt, ist gegenseitige Rücksichtnahme besonders wichtig.



Eine Gartenparty ist toll, aber bitte beachten Sie dabei auch die Lautstärke.

Bitte achten Sie darauf, dass lärmintensive Tätigkeiten wie das Mähen des Rasens, der Einsatz von Hochdruckreinigern oder anderen motorisierten Geräten während der Ruhezeiten unterbleiben. Dasselbe gilt für laute Musik, Gartenpartys oder andere Veranstaltungen im Freien, welche insbesondere in den Abend- und Nachtstunden die Nachbarschaft beeinträchtigen können. Im Merkblatt «Lärmschutz in der Gemeinde», das Sie im Onlineschalter auf der Homepage der Gemeinde finden, sind die geltenden Ruhezeiten und weitere Hinweise zum Lärmschutz aufgeführt. Wir bitten Sie, diese Bestimmungen zu beachten und durch rücksichtsvolles Verhalten zu einem guten Miteinander beizutragen. Oft lassen sich Missverständnisse und Konflikte bereits durch ein frühzeitiges Gespräch vermeiden. Wer eine ausserordentliche oder lärmintensive Tätigkeit plant, schafft mit einer vorgängigen Information der Nachbarschaft häufig Verständnis. Grundsätzlich empfehlen wir, bei Lärmproblemen zunächst das Gespräch mit den Beteiligten zu suchen und gemeinsam eine für alle Seiten zufriedenstellende Lösung zu finden. Nachtruhestörungen fallen in den Zuständigkeitsbereich der Polizei. Wir danken Ihnen für Ihre Rücksichtnahme und wünschen Ihnen eine angenehme und erholsame Sommerzeit.

Gemeinderat Aadorf

dass rechtmässig erstellte Gebäude geschützt bleiben und die Aufhebung älterer Gestaltungspläne in der Regel keine Nachteile für bestehende Bauten mit sich bringt. Nach der Aufhebung der Gestaltungspläne gilt für diese Gebiete grundsätzlich die Regelbauweise gemäss Zonenplan und Baureglement. Die öffentliche Mitwirkung fand vom 12. Juni bis 1. Juli 2026 statt. Während dieser Zeit konnten Anregungen und Rückmeldungen eingebracht werden. Sämtliche Eingaben werden geprüft, in einem Mitwirkungsbericht zusammengefasst und fliessen in den Planungsbericht ein. In der Diskussion zeigte sich, dass die zentrale Frage immer wieder der öffentliche Mehrwert eines Gestaltungsplans ist. Viele der überprüften Gestaltungspläne haben ihren ursprünglichen Zweck erfüllt. Die Gebiete sind weitgehend überbaut und die wesentlichen öffentlichen Interessen können heute über das Baureglement und den Zonenplan sichergestellt werden. Wo hingegen weiterhin ein öffentlicher Mehrwert besteht, bleiben die ent-

sprechenden Sondernutzungspläne bestehen und werden an die neue Gesetzgebung angepasst. Die Überprüfung und allfällige Aufhebung oder Anpassung der Baulinienpläne erfolgt zeitlich nachgelagert und wird mit weiteren übergeordneten Planungen, insbesondere der Gewässerraumplanung, koordiniert. Damit wird sichergestellt, dass die verschiedenen Planungsinstrumente aufeinander abgestimmt sind und langfristig Rechtssicherheit schaffen. Im Anschluss an die Mitwirkung folgt die öffentliche Auflage während 20 Tagen. In diesem Verfahrensschritt besteht für Betroffene die Möglichkeit, gegen die vorgesehene Aufhebung der Sondernutzungspläne eine begründete Einsprache einzureichen. Die Gemeinde Aadorf dankt allen Teilnehmenden für das Interesse und die konstruktiven Rückmeldungen und lädt die Bevölkerung ein, sich im weiteren Verfahren aktiv einzubringen.

Lesen Sie weiter auf Seite 6

CARROSSERIE BOSSARD AG

AUTOSPENGLEREI LACKIERWERK

Wussten Sie noch...?



Wir tun eine Menge dafür, dass er noch fährt...

www.carrboss.ch

Sirmacherstr. 4 • CH-8355 Aadorf • Tel. 052 365 44 22 • VSCI-Mitglied

SCHEFER+ PARTNER

Die Farbgeber

Sommerzeit – Fassadenzeit

Premium

Economy

Green

Schefer+Partner AG

Tel. 052 365 24 24 | www.schefer-partner.ch



Naturpraxis Buchs

Praxis für Bioresonanz und Naturheilkunde

Châtelstrasse 3 • 8355 Aadorf • 079 124 30 77

info@naturpraxis-buchs.ch • www.naturpraxis-buchs.ch

HS

HS AUTOMOBILE AG

Aadorf • Guntershausen • Thundorf

hsauto.ch

Werkstatt • Carrosserie • Spritzwerk



aadorf.ch
am puls der schweiz

Talk mit Küng

Haben Sie ein Anliegen, ein Problem oder eine Idee? Matthias Küng ist für Sie da. Besuchen Sie ihn spontan und ohne Anmeldung am:

Donnerstag, 30. Juli, 16.00 – 18.00 Uhr
Büro Gemeindepräsident, 2. OG

aadorf.ch
am puls der schweiz

Du interessierst dich für die Arbeiten in der öffentlichen Verwaltung und suchst einen abwechslungsreichen Ausbildungsplatz? Willst du eine solide Grundausbildung mit guten Weiterbildungschancen? Dann suchen wir genau dich für unsere

Lehrstelle ab August 2027 als Kauffrau / Kaufmann EFZ Öffentliche Verwaltung

Wir bieten eine 3-jährige, spannende und interessante Ausbildung an. Du arbeitest in verschiedenen Abteilungen und erhältst einen guten Einblick in die öffentliche Verwaltung.

Bist du offen im Umgang mit Menschen mit verschiedenen Hintergründen und interessieren dich gesellschaftliche, politische und rechtliche Themen? Du kennst die Grundlagen von Microsoft Office, hast gute bis sehr gute Deutschkenntnisse und möchtest eine vielseitige Lehre absolvieren?

Dann sende uns deine Bewerbung bis 21. August 2026 an die Gemeindeverwaltung Aadorf, Ausbildungsverantwortliche, Gemeindeplatz 1, 8355 Aadorf oder per Mail an ausbildung@aadorf.ch.

Für weitere Auskünfte steht die Ausbildungsverantwortliche, Jasmin Tschalléner, unter 052 368 48 37 gerne zur Verfügung.



Samstag, 1. August 2026

1. Augustfeier mit Brunch

Wir feiern den 1. August und freuen uns auf Ihren Besuch.

Um 10:30 Uhr ist die Festansprache. Im Anschluss erwartet Sie ein reichhaltiges Brunchbuffet mit musikalischer Begleitung.

Wir bitten um Anmeldung: 052 368 82 23 oder an reservation@aaheim.ch

Mühlewiesestrasse 4
8355 Aadorf
052 368 82 82
info@aaheim.ch
www.aaheim.ch





alterszentrum aaheim
WO LEBENSQUALITÄT ZUHAUSE IST

Fortsetzung von Seite 5

Einjähriges Berufskraut jetzt bekämpfen

Das Einjährige Berufskraut (Erigeron annuus) breitet sich in Aadorf und der Region zunehmend aus. Die aus Nordamerika stammende Pflanze gehört zu den invasiven Neophyten und kann durch ihre starke Vermehrung einheimische Pflanzenarten verdrängen. Eine einzelne Pflanze bildet mehrere zehntausend flugfähige Samen und kann so innert kurzer Zeit grosse Flächen besiedeln. Der Biodiversitätsbericht des Kantons Thurgau weist darauf hin, dass invasive Neophyten eine wachsende Gefahr für die Artenvielfalt darstellen und den Pflegeaufwand auf öffentlichen und privaten Flächen erhöhen. Die Gemeinde bittet deshalb alle Grundeigentümerinnen und Grundeigentümer, Gärten und Grundstücke regelmässig zu kontrollieren und das Einjährige Berufskraut möglichst vor der Samenbildung mitsamt der Wurzel zu entfernen. Blühende oder samenbildende Pflanzen sollten nicht kompostiert, sondern über den Keh-



Bildquelle:
Kanton Thurgau

aadorf.ch
am puls der schweiz

Die nächste Ausgabe erscheint am
4. September 2026

richt entsorgt werden. Kostenlose Neophyten-Säcke können bei der Gemeinde bezogen werden.

Nur wenn Private, Landwirtschaft und öffentliche Hand gemeinsam handeln, kann die weitere Ausbreitung des Einjährigen Berufkrauts wirksam eingedämmt und die einheimische Artenvielfalt geschützt werden.



Save the date: Aadorfer Nacht
Freitag, 20. November 2026 – merken Sie sich dieses Datum bereits heute vor. Die diesjährige Aadorfer Nacht steht erneut unter dem Motto «Wir feiern, ehren, danken».

Weitere Informationen folgen zu gegebener Zeit.

Lerne Deutsch – Kursstart nach den Sommerferien
Am 10. August starten wiederum Deutschkurse für Personen mit wenigen bis guten Vorkenntnissen (A1/1, A1/2/, B1/1, B2/2 und ein Grammatikkurs auf Stufe B1). Die Kurse werden von Karin Tschuor geleitet und finden jeweils morgens zwischen 8.15 und 11.30 Uhr statt. Aktuell gibt es überall noch freie Plätze. Der Deutsch-

kurs dauert ein Semester, findet an zwei Wochentagen zu je 1½ Stunden statt und kostet 300 Franken. Die genauen Kurszeiten werden kommuniziert, sobald die Klasseneinteilung erfolgt ist. Die Kurse werden bei genügend Anmeldungen definitiv durchgeführt. Anmeldungen oder Fragen nehmen die Einwohnerdienste, Telefon 052 368 48 00 oder E-Mail einwohnerdienste@aadorf.ch entgegen.

Beratung Pro Senectute
Die Pro Senectute berät bei Fragen rund um Finanzen, Vorsorge, Recht, Pflegehilfe, Betreuung, Wohnen, Gesundheit und Lebensgestaltung. Nutzen Sie die Gelegenheit und lassen Sie sich zu Ihren Themen im Bereich Alter kostenlos (ab gesetzlichem Rentenalter) beraten. Nächste Beratungstermine in Aadorf, Gemeindezentrum:

- Juli-Termine nach Vereinbarung
- Mittwoch, 26. August
- Mittwoch, 30. September

Wünschen Sie einen Beratungstermin bei Denise Schenk? Dann melden Sie sich **vorgängig** für eine Terminvereinbarung gerne unter Telefon 071 966 55 25 oder E-Mail denise.schenk@pstg.ch.

aadorf.ch

Öffentliche Informationsveranstaltung «Neubau Feuerwehr/EW-Gebäude»

Datum: Mittwoch, 26. August 2026
Zeit: 19 Uhr
Ort: Gemeinde- und Kulturzentrum Aadorf, Grosser Saal

Nutzen Sie die Gelegenheit sich aus erster Hand zu informieren, diskutieren Sie mit und stellen Sie Ihre Fragen. Wir freuen uns über Ihre Teilnahme. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

SozialpädagogIn HF/FH - 60% - Jugendtreffleitung

Mit Herz, Humor und Engagement im Jugendtreff Pleno und der offenen Jugendarbeit in Aadorf

 **8355 Aadorf**

 **Ab 6. August 2026 oder nach Vereinbarung**

Du passt zu uns, wenn...

- Du eine abgeschlossene Ausbildung als SozialpädagogIn FH / HF oder Ähnliches hast.
- Du Erfahrung oder Interesse an der Arbeit mit Jugendlichen hast.
- Du eine offene und reflektierte Haltung gegenüber Jugendlichen, Eltern und KollegInnen pflegst.
- Du Freude an Beziehungsgestaltung, Teamarbeit und Projektgestaltung hast.
- Du Humor, Belastbarkeit und die Fähigkeit mitbringst, mit den Herausforderungen im Jugendtreff gelassen umzugehen.
- Du Freude daran hast, dein Betreuungsteam zu befähigen.

Du entscheidest Dich für uns, weil...

- wir ein engagiertes, unterstützendes Team mit Sinn für Gemeinschaft sind.
- wir dir Raum für Neugestaltung und persönlicher Entwicklung bieten.
- wir die Möglichkeit bieten, aktiv an der Jugendarbeit in Aadorf mitzuwirken.
- Du Lust hast, den Jugendtreff Pleno auf ein neues Level zu bringen.
- Du die Bereitschaft zeigst, dich kontinuierlich weiterzubilden und deine fachlichen Kenntnisse erweitern möchtest.

Bewerbung an: info@jugendaadorf.ch
Bei Fragen an Philipp Reininghaus (Präsidium Verein für Jugend Aadorf) wenden: +4178 771 80 11



Sportbrillen mit Anpassung an wechselnde Lichtverhältnisse innerhalb von 0,1 Sekunden.



optik-sichtwerk.ch
071.966 11 74
in Sirmach



Restaurant Heubode
Fischingerstrasse 26
8370 Sirmach
Telefon 071 966 15 21
info@heubode-sirmach.ch
www.heubode-sirmach.ch

Öffnungszeiten

Montag 11 bis 14 Uhr / 17.30 bis 23 Uhr
Dienstag und Mittwoch Ruhetag
Donnerstag und Freitag 11 bis 14 Uhr / 17.30 bis 23 Uhr
Samstag 17.30 bis 23 Uhr
Sonntag 11 bis 22 Uhr
Am Sonntag durchgehend warme Küche

Gutbürgerliche Schweizer Küche – feine Mittagsmenüs

ANGEPASSTER SCHLAFSCHUTZ



- Dämpft störende Geräusche wie Schnarchen, Verkehr oder Nachbarn
- Sorgt für tiefen, ungestörten Schlaf
- Weiche, komfortable Materialien für die ganze Nacht
- Perfekt angepasst auf Ihr Ohr - kein Drücken oder Rausrutschen



HÖRSTUDIO MEIER

Sportlerweg 2 in Eschlikon
Tel.: 076 277 69 96 • hoerstudio-meier.ch

FAIRDUCK

Klimaneutral und FSC-zertifiziert



Fairdruck AG
Kettstrasse 40
8370 Sirmach
071 969 55 22

www.fairdruck.ch
info@fairdruck.ch



Einwohner-Verein Aadorf

Freitag, 31. Juli 2026

Bundesfeier

auf dem Gemeindeplatz*

Festredner:

Christian Bannwart

CEO Eishockeyclub

HC Thurgau

ab 18:00 Uhr

Festwirtschaft

19:00 Uhr

Musikgesellschaft Aadorf

19:30 Uhr

Festrede

anschliessend

musikalische Unterhaltung

Kindertanzparty

21:45 Uhr

Fackelumzug im Dorf

ab 22:00 Uhr

Barbetrieb im Foyer

23:00 Uhr

Wettbewerbsverlosung

(1'000 Franken Gewinnsumme)

* Bei schlechtem Wetter findet die Veranstaltung im grossen Saal des Gemeinde- und Kulturzentrums Aadorf statt.

www.einwohnervereinaadorf.ch

Wir begleiten,
fördern und
integrieren
in Ihrer Gemeinde



ZENTRUM
RANUNKEL



www.ranunkel.ch
Tel. 052 366 22 35



Zufrieden wohnen im Alter



Stadt Frauenfeld



REGIO FRAUENFELD
Land, Stadt, Fluss – stärker miteinander

Impuls: Dem Haus ein neues Leben geben

Anlass der Themenreihe
«Zufrieden Wohnen im Alter»

Sind Sie selbst Eigentümerin/Eigentümer eines Einfamilienhauses, kleinen Mehrfamilienhauses und befassen sich mit einem Umbau? Ob mit oder ohne Wohneigentum: Sind Sie an gemeinschaftlichen Wohnformen interessiert?

Mittwoch, 19. August 2026 von 18 bis 20 Uhr im Begegnungszentrum VIVA, Rheinstrasse 46 in Frauenfeld. Türöffnung: 17.30 Uhr

Programm:

Eintreffen und Ankommen, kleine Sandwiches zur Stärkung

Christof Schweizer, Gemeindepräsident von Uesslingen-Buch: Eigene Erfahrungen mit dem Umbau seines Einfamilienhauses

Referat von David Fässler, Fred GmbH, Umbau aus altersgerechter Perspektive, Beispiele aus der Praxis

Referat von Prof. Friederike Kluge, selbständige Architektin und Dozentin für Architektur an der FHNW, Umbau aus architektonischer Perspektive, Beispiele aus der Praxis

Fragen und Austausch

Der Anlass ist kostenlos, eine Anmeldung bis 12. August 2026 ist erwünscht und via QR-Code oder bei der Fachstelle Alters- und Generationenfragen (doris.wiesli@stadtfrauenfeld.ch / 052 724 53 00) möglich.



Weitere Anlässe im Rahmen der Themenreihe
«Zufrieden Wohnen im Alter»:

Dienstag, 27. Oktober 2026 von 18 bis 20 Uhr im VIVA:
Impuls: Wohnfinanzierung im Pensionsalter

Mittwoch, 25. November 2026 von 18 bis 20 Uhr im Bürgersaal des Rathauses:
Next step: Wohnen im Alter

Bundesfeier in Aadorf mit Festredner Christian Bannwart

Die traditionelle Bundesfeier in Aadorf findet seit etlichen Jahren auf dem Gemeindeplatz statt und wird vom Einwohner-Verein organisiert. Die Feier am Freitag, 31. Juli beginnt um 18 Uhr und wartet wiederum mit einem Programm für Jung und Alt auf.

Die Bundesfeier in Aadorf wird seit etlichen Jahren einen Tag vorher, nämlich bereits am 31. Juli gefeiert. Dank der tatkräftigen Unterstützung zahlreicher Helferinnen und Helfer aus der Bevölkerung sowie aus den Reihen des Einwohner-Vereins Aadorf dürfen die Besucher auch dieses Jahr mit einem gemütlichen Anlass rechnen. Die Küche wartet ab 18 Uhr mit dem typisch schweizerischen Menu «Ghackets, Hörnli und Apfelmus» auf. Ausserdem sorgen Grillwürste, Nuss- und Mandelgipfel sowie diverse Glacesorten für das leibliche Wohl. Leckerbissen der musikalischen Art bietet die Musikgesellschaft Aadorf ab 19 Uhr an. Und natürlich begleitet sie den gemeinsamen Gesang des Schweizerpsalms und des Thurgauerliedes.

Sportlich begeisterter Festredner

Als Festredner konnte der in Häuslenen aufgewachsene Christian Bannwart gewonnen werden. Als CEO des Eishockeyclubs HC Thurgau, Geschäftsführer und Vorsitzender der Geschäftsleitung ist er verantwortlich für die Bereiche Kommerz und Finanzen. Der Betriebsökonom FH und Master in Spitzensport bezeichnet sich als Vereinsmensch und sportbegeistert. Bannwart ist jedoch nicht nur im Eishockey zuhause, auch kann er sich als Fussball-



Schiedsrichter ausweisen. Die Besucher können auf seine zur Zeit doch recht aktuellen Sportthemen gespannt sein.

Fackelumzug und Kindertanzparty

Für Kinder ist ein Fackelumzug im Dorf organisiert. Als Ansporn und Belohnung erhält jedes Kind im Anschluss einen 1.-August-Weggen. Auch die sehr beliebte Kindertanzparty mit der Animateurin Samia Brändle steht wieder auf dem Programm. Hier können sich die Jungen nach Lust und Laune ihrem Tanzvergnügen widmen. Und natürlich darf die Hüpfburg nicht fehlen.

Unterhaltung für Erwachsene mit Wettbewerb und Barbetrieb

Zehn zum Teil knifflige Fragen zu den Themen Aadorf, Schweiz und Einwohner-Verein beinhaltet der Wettbewerb. Die Auflösung erfolgt um 23 Uhr. Ein herzliches Dankeschön geht an verschiedene lokale Gewerbebetriebe, die eine Preissumme von 1000 Franken in Form von Aadorfer Vreneli ermöglichen. Und wer in geselliger Runde den Anlass bei erfrischenden Getränken ausklingen lassen will, der ist in der Bar im Foyer des Gemeindezentrums genau am richtigen Ort. Die Bundesfeier findet bei jeder Witterung statt – bei Regen wird der Anlass ins Gemeindezentrum verlegt. Der Einwohner-Verein Aadorf freut sich auf viele Besucherinnen und Besucher und auf eine stimmungsvolle Nationalfeier.

Einwohner-Verein Aadorf

Sommerfütterung von Gartenvögeln:
Gut gemeint, aber nicht immer hilfreich

Warum die Futterstelle im Sommer nicht immer die beste Hilfe ist und was Vögel im Garten wirklich nützt.

Wenn im Sommer Meisen, Spatzen und Amseln den Garten beleben, greifen immer mehr Menschen zum Vogelfutter. Was im Winter als sinnvolle Hilfe gilt, wirkt auch in der warmen Jahreszeit zunächst wie eine einfache gute Tat. Doch gerade während der Brut- und der Aufzucht der Jungvögel ist die Sache komplizierter: Falsches Futter oder mangelnde Hygiene können mehr schaden als nützen.

Zwischen Hilfe und Risiko

Die Sommerfütterung von Gartenvögeln wird kontrovers diskutiert. Befürworter weisen darauf, dass eine gut betreute Futterstelle Vögeln zusätzliche Energie liefern kann – besonders dort, wo natürliche Nahrung knapp geworden ist. Altvögel können dadurch ihren eigenen Energiebedarf decken und die möglicherweise knappe Insektenbeute eher an ihre Jungen verfüttern. Auch gerade flügge Jungvögel profitieren mitunter vom leicht erreichbaren Zusatzangebot und können dadurch bessere Überlebenschancen haben. Dennoch raten Naturschutzverbände von einer Fütterung im Sommer oder gar einer ganzjährigen Fütterung ab. Denn Jungvögel brauchen in der Aufzuchtphase keine Körner oder fettreiches Winterfutter, sondern vor allem weiche, eiweissreiche Nahrung wie Insekten und Raupen. An Futterstellen treffen viele Vögel auf engem Raum zusammen – und mit ihnen auch Krankheitserreger. Wird die Futterstelle nicht regelmässig gereinigt



Hausrotschwanz mit proteinreicher Nahrung für den Nachwuchs. Bild: Jörg Helfenstein

oder verunreinigt das Futter, kann die Ansteckungsgefahr steigen. Hinzu kommt, dass bei hohen Temperaturen das Futter schneller verdirbt. Was Vögeln im Sommer wirklich hilft Wer Gartenvogel im Sommer unterstützen will, hilft ihnen am nachhaltigsten mit einem strukturreichen Garten. Das ist heute wichtiger denn je: Insekten sind in den vergangenen Jahrzehnten vielerorts stark zurückgegangen, ihre gesamte Biomasse hat massiv abgenommen. Für Vögel ist das ein Problem, denn viele Arten – besonders ihre Jungen – sind auf Raupen, Käfer, Fliegen und andere Kleintiere angewiesen. Entscheidend sind deshalb heimische Wildpflanzen, Sträucher und Bäume, die Insekten anziehen, Samen und Beeren bilden und zugleich Schutz bieten. Eine wilde Ecke, stehen gelassene Blütenstände, ein ungemähter Randstreifen oder ein Ast- und Laubhaufen schaffen Lebens-

räume für Käfer, Raupen und andere Kleintiere – und damit genau jene natürliche Nahrung, die im Sommer oft knapp ist. Auch offene Bodenstellen sind wertvoll: Auf Maulwurfshügeln oder kahlen Erdfeldchen finden Vögel leichter Insekten, Würmer und Mineralien, manche Arten nutzen sie zudem für ein Staub- oder Sandbad. Hecken, Kletterpflanzen und dichte Sträucher bieten Nistplätze, Verstecke und Schutz vor Fressfeinden. Ebenso wichtig ist Wasser: Eine flache Schale an einem sicheren, katzensgeschützten Ort dient als Trink- und Badestelle, muss bei Wärme aber täglich gereinigt und frisch befüllt werden. Wer zusätzlich Nistmöglichkeiten schafft, Fassaden und Dächer nicht während der Brutzeit saniert, auf Pestizide verzichtet und den Rasen nicht jede Woche kurz schneidet, tut mehr für den Vogelschutz als mit jeder noch so gut gemeinten Futterration.

Helfen mit Augenmass

Sommerfütterung ist weder grundsätzlich falsch noch automatisch sinnvoll. Wer Freude daran hat, Vögel am Futterplatz zu beobachten, sollte dies bewusst, hygienisch und mit geeignetem Futter tun – und zugleich im Blick behalten, dass die wirksamste Hilfe meist nicht im Futtersilo liegt. Entscheidend ist ein Garten, der Nahrung, Wasser, Schutz und Brutplätze bietet. So wird aus gut gemeinter Fürsorge ein nachhaltiger Beitrag.

Jörg Helfenstein, Natur- und Vogelschutzverein Aadorf

Kreatives Aadorf: Aus einer Idee wird Realität

Der Aufruf vom 8. Mai 2026 ist auf Interesse gestossen. Weitere potenzielle Mitwirkende wurden direkt angesprochen, wodurch sich der Kreis möglicher Aussteller erweitert hat.

Inzwischen liegen bereits verbindliche Zusagen vor, und weitere werden mit Sicherheit folgen. Mit diesen positiven Vorzeichen war klar, eine erste Ausstellung wird realisiert und zwar:

Am Freitag, 30. Oktober 2026, von 16 bis 20 Uhr im Gemeindezentrum Aadorf

Nun gilt es, eine abwechslungsreiche und attraktive Ausstellung auf die Beine zu stellen, die Besucherinnen und Besucher begeistert und den Ausstellenden eine bestmögliche Plattform bietet. Deshalb geht die Suche nach weiteren Mitwirkenden weiter. Das selbst Gemachte steht im Vordergrund und den Willen dieses mit Interessierten zu teilen. Für Neulinge braucht das etwas Mut, dieser wird aber mit Sicherheit belohnt, so die Erfahrung des Initianten, der gerne beim Einstieg behilflich ist. Ziel ist es, die Ausstellung ab 2027 mit drei bis fünf Durchführungsterminen fest im Aadorfer Veranstaltungskalender zu etablieren. Langfristig soll das Angebot zudem durch regionale Produkte ergänzt werden. Dadurch soll sich die Ausstellung schrittweise zu einem lebendigen Treffpunkt mit dem Charakter eines Marktes entwickeln.

Die Ausstellung soll sich in einem wesentlichen Punkt von vergleichbaren Anlässen unterscheiden: Zumindest in der Startphase werden nur symbolische – oder sogar gar keine – Standgebühren erhoben. Gleichzeitig bleibt der Eintritt für die Besucherinnen und Besucher kostenlos. Diese Rahmenbedingungen sind bewusst als Starthilfe gedacht. Im Mittelpunkt stehen das kreative Schaffen, der Austausch und die Möglichkeit, die eigenen Arbeiten einem interessierten Publikum zu präsentieren.

Interessierte können sich für weitere Auskünfte direkt beim Initianten melden. Gesucht werden weiterhin Personen, die bei der Organisation und der Realisierung mithelfen möchten.

Othmar Ganz
Haldenstrasse 21
8357 Guntershausen
Mobile 079 66 88 043
E-Mail ganz.othmar@clinch.ch

Im Juli und August macht der LernloftTREFF Sommerpause.

Wir wünschen allen eine schöne, sonnige und erholsame Ferienzeit.

Im September startet der LernloftTREFF wieder mit spannenden Workshops, interessanten Themen und vielen Gelegenheiten, Neues zu entdecken und auszuprobieren.

Vielen Dank für euer Interesse und eure Teilnahme. Gemeinsam macht ihr den LernloftTREFF zu einem lebendigen Ort des Lernens und Austauschs.

Wir freuen uns darauf, euch nach der Sommerpause wieder begrüßen zu dürfen.

Euer Lernloft-Team

www.lernloftTREFF.ch

SCHLÖSSERTOUR REGION FRAUENFELD

GESCHICHTE MIT RÜCKENWIND ERLEBEN

Entdecke acht Schlösser, Burgen und Ruinen, höre ihre Geschichten direkt vor Ort und erlebe die Region Frauenfeld aktiv mit dem Velo oder E-Bike.

3,5-4 h

50 km

560 hm

Mehr Informationen

HERZLICHE EINLADUNG ZUR BUNDESFEIER

Am Freitag, 31. Juli 2026
IM SCHULHAUS (unterhalb des roten Platzes)

Ab 18.00 Uhr

Die Frauenriege und der Faustballverein werden Sie in der Festwirtschaft mit Gehacktem, Hörnli und Apfelmus (auch Vegi-Variante) verwöhnen. Für die kleineren Gäste wird ein Spieleparcours aufgebaut.

20.00 Uhr

Musikalischer Auftakt der Bürgermusik Ettenhausen

20.10 Uhr

Begrüssung durch die Präsidentin des EV-E, Jacqueline Gabriel

20.15 Uhr

Festrede von Yannick Mwambodze, ehemaliger Projektleiter MidnightSport Aadorf, Studium FH Soziale Arbeit ZHAW, sowie Podcaster.

20.30 Uhr

Musikalische Begleitung zum Thurgauer Lied und dem Schweizerpsalm.

Ca. 21.30 Uhr

Fackelumzug zum Funken oberhalb des Schützenhauses (falls kein Feuerverbot ausgesprochen wird).
Für alle Kinder gibt es im Anschluss an den Fackelumzug in der Festwirtschaft ein Weggli mit Schoggistängeli.

Auf ein gemütliches Zusammensitzen freuen sich der Einwohnerverein Ettenhausen, die Frauenriege und der Faustballverein.

Striktes Feuerwerksverbot auf dem ganzen Festareal. Beim Funken erlaubt.

AADORFERNACHT

WIR DANKEN

20. November 2026

Freiwilliges Engagement ist unbezahlbar.
Viele Menschen helfen regelmässig – oft still und ohne grosse Anerkennung. Diesen Personen möchten wir von Herzen danken.

BEISPIELE FÜR FREIWILLIGES ENGAGEMENT:

Besuche bei älteren Menschen

Einkaufen für andere

Fahrdienste

Mahlzeiten kochen für andere

Kinderbetreuung

Kleine Reparaturen im Haushalt

Ansprechperson in Notfällen

... und vieles mehr

PERSONEN MELDEN

Name

Vorname

Adresse

E-mail-Adresse

Freiwilligenengagement (kurze Beschreibung)

Dann melden Sie uns diese Person.

EINSENDEN AN:
Politische Gemeinde Aadorf
Kommission Gesellschaft und Gesundheit
aadorfennacht@aadorf.ch

EINSENDESCHLUSS:
Mo, 22. Juni 2026

Neues aus der Volksschulgemeinde Aadorf

Portrait: Sven Keller, Leiter Bildung Aadorf

Sven Keller (53) wird ab Anfang August 2026 Leiter Bildung der schulenaadorf übernehmen. Er lebt mit seiner Familie in Oberuzwil (SG), ist verheiratet und Vater zweier erwachsener Töchter. Menschen zu begleiten, zu stärken und gemeinsam weiterzubringen – das zieht sich wie ein roter Faden durch sein berufliches und persönliches Leben.

Seit über dreissig Jahren arbeitet er in verschiedenen Funktionen in der Volksschule: als Klassenlehrer, als Schulleiter in drei Gemeinden – zuletzt 12 Jahre in Zuzwil (SG) und als Mitarbeiter im Bildungsdepartement des Kantons St.Gallen in der Rechtspflege der Volksschule. Seine Ausbildung umfasst einen Master in Bildungsmanagement (PHZH), mehrere CAS in Schulmanagement,



Personalentwicklung und betriebswirtschaftlicher Führung (ZHAW) sowie eine Ausbildung in Beratung & Coaching. Diese Kombination aus Erfahrung, Fachwissen und reflektierter Führung prägt seine Arbeit bis heute.

Neben der Schule war Sven Keller viele Jahre als Cheftrainer und J&S

Experte im Geräteturnen aktiv. Dort lernte er, wie viel Kraft in Teamgeist, Präzision und gemeinsamer Entwicklung steckt – Werte, die er auch in seine Führungsarbeit einbringt.

In Aadorf möchte er eine offene, vertrauensvolle und lösungsorientierte Zusammenarbeit pflegen. Besonders wichtig ist ihm, dass Entwicklungen nicht nur auf dem Papier entstehen, sondern im Alltag der Schülerinnen und Schüler sowie der Mitarbeitenden spürbar werden. Er beschreibt sich selbst als dynamisch, empathisch und zielorientiert – jemand, der gerne zuhört, gemeinsam denkt und konsequent umsetzt.

«Ich freue mich riesig auf die Begegnungen und den gemeinsamen Weg.»
Astrid Keller, Schulpräsidentin

Musikschule Aadorf Lehrpersonenkonvent

Am dritten Donnerstag im Juni fand der Lehrerkonvent der Musikschule mit einer regen Beteiligung im Restaurant Barone statt. Zum Informationsteil trafen sich die Lehrpersonen und die Kommissionsmitglieder im Saal. Der Tag der offenen Tür wird für nächstes Jahr in einer neuen, attraktiven Form gestaltet. Die Verzeichtsplanung des Kantons schlägt sich auch auf die Finanzen der Musikschule nieder. Die Abklärungen laufen nun, wie sich die Kostenentwicklung und die Beitragskürzungen auf die Schulgelder auswirken werden. Vier treue Musiklehrpersonen konnten langjährige Jubiläen feiern und brennen weiterhin für die Musikausbildung der Kinder.

10 Jahre: Gaby Braun, Panflöte
20 Jahre: Susanne Kressibucher, Blockflöte
35 Jahre: Barbara Dobolyi, Querflöte,



Carolina Durandi, Klavier und Jochen Kauffmann, Gitarre
Mit einem feinen Nachtessen im sommerlichen Garten konnten auch die Geselligkeit und der Austausch gepflegt werden. Anmeldungen für Musiklektionen sind noch bis zu den Sommerferien möglich.

Astrid Keller, Musikschule Aadorf

Neue Mitarbeitende ab Schuljahr 2026/2027

Auf das neue Schuljahr 2026/2027 konnten die schulenaadorf alle Stellen besetzen.
Herzlich willkommen, wir freuen uns auf die Zusammenarbeit!

Astrid Keller, Schulpräsidentin

Sekundarschule



Boris Bollinger
90 % Schulleiter
ab 1. Oktober 2026



Ingemar Fust
80 % Lehrperson
1. Sekjahrgang

Primarschule Ettenhausen und Guntershausen



Joachim Meissner
90 % Schulleitung

Primarschule Ettenhausen

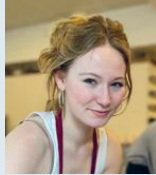


Eliane Brunner
73,3 % Logopädin



Jasmin Brunner und Pia Latsch
im berufsintegrierten Studienvariante BiSva als Jobsharing Ettenhausen, 1.-3. Klasse

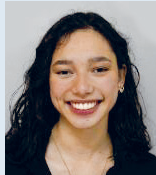
Primarschule Aadorf



Marlene Ulmschneider
36,67 % Jobsharing
Löhracker Aadorf



Annika Lortz
80 % Schulische Heilpädagogin, Löhracker



Jasmin Ott und Oliver Funk
je 60 % in der berufsintegrierten Studienvariante BiSva als Jobsharing Löhracker



Maurus Bösch und Cedric Götte
Je 64 % im berufsintegrierten Studium BiS der PHSG für die 5. Klasse im Löhracker



Andrea Körner-Böhi
30 % Jobsharing
Löhracker



Susanne Wanner
50 % Französisch und Begabtenförderungslehrperson Löhracker



Elina Bodmer
43,33 % Jobsharing Schulstrasse, berufsintegriertes Studium der PHSG, (BiS-Studentin)



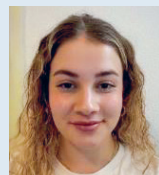
Carin Alder
23,33 % Textiles Gestalten und Schulische Heilpädagogin Schulstrasse

Primarschule Guntershausen



Michael (Mike) Bartholet
100 % Hauswart für die Primarschule und Turnhalle Guntershausen, seit 1. Juni 2026

Er wohnt mit seiner Familie seit 2021 in Guntershausen und ist gelernter Fachmann Betriebsunterhalt.
Als Familienvater freut er sich besonders auf den Umgang mit den Kindern.



Francesca Sciara
20 % Jobsharing
4.-6.Kl. Guntershausen

Schulergänzende Betreuung SEB Ettenhausen, Guntershausen und Häuslenen



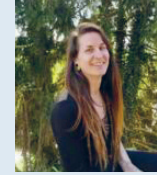
Ayfer Summermatter
7 % Assistenz



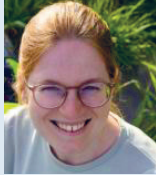
Manuela Peter
7 % Assistenz



Nadine Schnetzler
12 % Assistenz



Ramona Krämer
12 % Fachfrau Betreuung



Sarah Straumann
12 % Assistenz



Stacy Haug
12 % Assistenz Alle an in der SEB Ettenhausen und Guntershausen, Mittagstisch



Lisa Peier
12 % Köchin in der SEB Häuslenen



Yuliia Hryhorieva
12 % Köchin in der SEB Häuslenen

Primarschule Häuslenen



Mirjam Merkofer
41 % Jobsharing
Häuslenen

Für die ganze VSG



Sven Keller
80 % Leiter Bildung, Mitglied der Geschäftsleitung



Oguz Aksakal
50 % TICTS, was ein Technischer ICT-Supporter ist.



Steffen Porstein
30 % Busfahrer
seit 1. April 2026



Ljumnije Abazi
28 % Reinigungsdienst
Löhracker und Schulstrasse

Pensionierungen – Abschied vom Schulleben



Cesar und Simone Capassi

Hauswarte Guntershausen
Nach 30 Jahren

Nach 30 Dienstjahren und gleichzeitigen Wohnjahren im Schulhaus Guntershausen treten Simone und Cesar Capassi mit dem Ende des Schuljahres in den wohlverdienten Ruhestand. Schon seit dem Winter haben die beiden ihren Wohnsitz in eine schöne, geräumige Wohnung in Ettenhausen verlegt. Nun folgt noch der Abschied vom geschäftigen Treiben des Schulbetriebes. Seit 1996 Cesi in den Dienst der Schule trat, war dem gelernten Schlosser die Pflege und der Unterhalt der Schulzimmer und der zugehörigen Hallen, Garderoben und sanitären Anlagen ein wichtiges Anliegen. Die technischen Anlagen, Flickarbeiten, die Aussenräume und die Bautätigkeiten forderten Flexibilität und Lösungsorientierung, welche er stets an den Tag legte. Die Entwicklungen und

Veränderungen in den Personalkonstellationen, den Arbeitsweisen und der Administration gingen nicht spurlos an Capassis vorbei. Mit der Lehrlingsbetreuung war Cäsi stets am Puls der Zeit bei den neuesten Entwicklungen im Betriebsunterhalt. Mit manch einem Lehrling blieb er in guter Beziehung über all die Jahre. Simone Capassi als rechte Hand und unverzichtbare Unterstützung für ihren Mann und die Lernenden, rettete manche Situation mit ihrer Gelassenheit. Die Reinigungen waren ihr eine liebevoll gewordene Arbeit. Sie war zuverlässig und eine fürsorgliche Ansprechperson für viele Anliegen. Die beliebten Hauswarte umsorgten Kinder, Personal und die Infrastruktur stets sehr gewissenhaft und zuverlässig. Ein grosses Dankeschön von der ganzen Schule begleiten Simone und Cesi in den nächsten Lebensabschnitt. Geniesst eure Freiheit.

Manuela Stricker

Schulische Heilpädagogin
Nach 19 Jahren

Manuela Stricker begleitete während 19 Jahren als Schulische Heilpädagogin die Kinder, Eltern und Lehrpersonen im Schulhaus Löhracker mit grossem Engagement und hoher Fachlichkeit. Mit Ausdauer und Beharrlichkeit setzte sie sich für die Förderung der Kinder ein und unterstützte sie dabei, Lernlücken zu schliessen sowie individuelle Lernwege zu entwickeln. Im Team wurde Manuela für ihre klare Haltung und ihre pragmatische Art geschätzt. Besonders ihre Fähigkeit, Herausforderungen lösungsorientiert anzugehen und den Fokus

auf das Wesentliche zu richten, prägte ihre Arbeit. Mit dem Ende dieses Schuljahres schliesst Manuela Stricker ihre berufliche Laufbahn ab und freut sich auf mehr Zeit für die schönen Seiten des Lebens – insbesondere in ihrem idyllischen Zuhause am See und schöne Stunden mit ihren Enkeln in England. Im Namen der ganzen Schule und der Kinder danken wir Manuela herzlich für ihren langjährigen Einsatz und ihr Engagement zugunsten der Kinder. Für den neuen Lebensabschnitt wünschen wir ihr viele bereichernde Momente, gute Gesundheit, Freude, Genuss und die Freiheit, ihre Zeit nach eigenen Vorstellungen zu gestalten.